

DT 2370/1 MiWo Brandriegel 035

Beschichteter, nichtbrennbarer Putzträgerbrandriegel



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

DinoTherm DT2370/1 MiWo Brandriegel 035, ermöglicht durch einseitige mineralische Vorbeschichtung eine rationelle Verarbeitung für die Ausbildung von Brandschutzbarrieren in DinoTherm EPS-Systemen.

Durch das handliche Format und dem geringen Gewicht ist der DinoTherm DT2370/1 MiWo Brandriegel 035 besonders verarbeitungsfreundlich zur Herstellung des Brandschutzriegels, bzw. der Ausführung des Sturzbereiches oberhalb von Fensteröffnungen oder bei Durchdringungen für gebogene Bauteiloberflächen besonders gut geeignet.

Eigenschaften

- Einseitig vorbeschichtet
- Nicht brennbar
- Dimensionsstabil unter Temperaturänderung
- Handliches Format

Farbton

Grünbeige

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschriften	Wert / Einheit
Abmessung (L x B)	EN 822	1200 x 200 mm
Anwendungsgebiet	4108-10	WAP-zg
Baustoffklasse / Euroklasse	EN 13501-1	A1, nichtbrennbar
Brandschutz	DIN 4102	A1
Beschichtung		1-seitig
Druckspannung 10% Kompression CS (10), σ_m	EN 13162	≥ 20 kPa
Dimensionsstabilität DS(70,-)		$\Delta\epsilon < 1$
Dynamische Steifigkeit s Bemessungsdicke: 100 mm 120 mm 140 mm		≤ 7 MN/m ³ ≤ 6 MN/m ³ ≤ 5 MN/m ³
Feuchtigkeitsverhalten WL(P)	DIN EN 13162	$\mu = 1$
Glimmverhalten	DIN EN 16733	NoS, keine Neigung zum kontinuierlichen Schwelen
Grenzabmessung für die Dicken T	DIN EN 13162	5

Technisches Merkblatt

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschriften	Wert / Einheit
Längenbezogener Strömungswiderstand AF	DIN EN 13162	$\geq 30 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$
Scherfestigkeit SS	DIN EN 13162	$\geq 6 \text{ kPa}$
Silikonfreiheit	VW PV 3.10.7/3.2.1	frei von Emissionen von lackbenetzungsstörenden Substanzen
Spezifische Wärmekapazität c	DIN EN ISO 10456	$1,03 \text{ kJ}/(\text{kg}\cdot\text{K})$
Temperaturverhalten		Verwendung bis $150 \text{ }^\circ\text{C}$
Thermischer Ausdehnungskoeffizient	DIN EN 1606	$\alpha = 1,0$ (keine Dimensionsänderung im Anwendungsbereich)
Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert λ	DIN 4108-4	$0,035 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$
Wärmeleitfähigkeit Nennwert λ_D	DIN EN 13162	$0,034 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene TRi	EN 13162	$\geq 5 \text{ kPa}$
Zulassungen:	AbZ	Z-33.41-1718, Z-33.43-1721, Z-33.46-1723

Verarbeitung

Technisches Merkblatt

Verarbeitung

DT2370/1 MiWo Brandriegel 035 können mit allen DinoTherm Klebe- und Armierungsmörteln verklebt werden. Der DT2370/1 MiWo Brandriegel 035 kann sowohl als Brandüberschlagsstreifen oder als umlaufender Brandriegel gemäß Zulassung verarbeitet werden.

Beim Verkleben empfehlen wir, die Platten vorsichtig im Kleberbett hin- und her zu schieben, um einen optimierten Kleberverbund mit dem Untergrund zu erreichen.

Um Wärmebrücken zu vermeiden ist auf einen absolut dicht gestoßenen Fugenbereich zu achten. Zudem müssen die Dämmplattenstöße absolut sauber und frei von Klebe- und Armierungsmörteln sein. Wird das System nicht umgehend weiterverarbeitet, sind die DT2370/1 MiWo Brandriegel 035 vor Feuchtigkeitsaufnahme zu schützen. Je nach Windzone und Untergrundbeschaffenheit sind die Mineralwolle-Dämmplatten immer nach Verlegung und ausreichender Trocknung des Klebers fachgerecht nach den Vorgaben der Verarbeitungsrichtlinien zusätzlich mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln unter dem Glasgewebe zu verdübeln.

Verklebung als Brandriegel / Brandschutzbarriere:

Darauf achten, dass der Kleber vollflächig, d. h. ohne Fehlstellen, aufgetragen wird.

Die Verklebung erfolgt vollflächig mit einer Zahnkelle 15 x 15 mm. Oder im Floating-Buttering-Verfahren (mind. 10x10 Zahnung).

Brandschutzriegel / Brandschutzbarrieren sind gemäß Zulassung mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln zu befestigen.

Verarbeitungshinweise

Zuschnitt von Mineralwolle-Dämmplatten:

Geeignetes Mineralwolle-Schneidegerät oder mit einer Säge.

Verarbeitung und Anordnung bei Fassadenöffnungen:

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass keine Kreuzfugen entstehen. Im Fenster- und Türenbereich sind die Dämmplatten im Systemaufbau grundsätzlich verzahnt und übergreifend zu verarbeiten.

Verarbeitung an Fugenbereichen:

Übergänge bei Mischbauweise, Betonskelettbau mit Mauerwerksausfachung, Fugen in Plattenbauten oder Fassadenrisse sind mindestens mit 10 cm Dämmplatte zu überbrücken. Vorhandene Bewegungs- oder Dehnfugen müssen im WDV-Systemaufbau übernommen werden.

Plattenfugen müssen sie mit gleichwertigem Dämmstoff geschlossen werden.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C und max. +30 °C für Objekt und Umgebung.

Verbrauch

1 m²/m²

Untergründe und ihre Vorbehandlung

Untergrund

Geeignet sind tragfähige Untergründe die den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.
Vorhandene Beschichtungen sind nach VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3 auf Tragfähigkeit zu prüfen.
Hervorstehende Mörtel- oder Betonteile sind zu entfernen und evtl. zusätzliche Unebenheiten mit geeigneten Mörteln ausgleichen.
Die dauerhafte Verträglichkeit, eventuell vorhandener Beschichtungen, mit dem Kleber ist sachkundig zu prüfen.
Unebenheiten dürfen, bis 1 cm/m bei geklebten WDV-Systemen sowie bis 2 cm/m bei geklebten und gedübelten WDV-Systemen, überbrückt werden (Aktuelles Regelwerk berücksichtigen). Größere Unebenheiten müssen mechanisch egalisiert oder durch einen Putz nach EN 998-1 ausgeglichen werden.
Im Übrigen gelten die Bestimmungen der DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C).
In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten die technische Beratung anfordern.

Hinweise

Lagerung

Die Dämmplatten sind trocken zu lagern, ausreichend vor direkter Sonneneinstrahlung, Beschädigungen, direkten Witterungseinflüssen, Feuchtigkeit, Staunässe und Schmutz zu schützen. Bei längerer Lagerung im Freien sind zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen zu treffen (z. B. Abdeckung mit Gewebepplane, etc.). Angebrochene Paletten, bzw. Paletten mit beschädigter Abdeckfolie sind besonders vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Entsorgung

Abfallschlüsselnummer 170604 gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gültig für sortenreines Material. Verschnittreste können über das Meffert Rücknahmesystem zurückgenommen werden.

Schutzmaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Überkopfarbeiten und starker Staubentwicklung Schutzbrille mit Seitenschutz, Schutzhandschuhe z.B. aus Leder oder nitrilbeschichtete Baumwollhandschuhe tragen.
Bei Tätigkeiten geringen Umfangs (Expositionskategorie E1/E2) wird die Verwendung von Halb-/Viertelmasken mit P2-Filter (weiß) bzw. von partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 empfohlen.

Technischer Service

Telefon: +49 2223 / 72-0
E-Mail: anwendungstechnik@dinova.de

Technisches Merkblatt

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Technische Information Stand 03/2024


Dinova
Dinova GmbH & Co. KG
Bachstraße 38 · 53639 Königswinter
Telefon +49 2223 72-0 • Telefax +49 2223 28754
E-Mail: info@dinova.de
www.dinova.de